

Federführend: Referat OB / Europabüro mit Europe Direct-Informationszentrum (EDIC) und Kommunale Entwicklungszusammenarbeit (KommEZ)
Referent: Eva Weber, Oberbürgermeisterin
Datum: 23.05.2024

Für diese Vorlage erfolgt keine Beratung in Sitzungen der Gremien

Informationsvorlage zum Antrag ANT/24/10561-1 - Solidarität mit Israel - Prüfung einer Partnerschaft/Kooperation

Inhalt

Antrag:

Mit dem Antrag vom 28.02.2024 haben die Stadtratsfraktionen CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und die Fraktion Bürgerliche Mitte Freie Wähler, FDP, Pro Augsburg und die Stadträtinnen und Stadträte von WSA, ÖDP, Peter Hummel (Freie Wähler) und die parteilose Stadträtin Margarete Heinrich die Stadtverwaltung beauftragt,

1. darzustellen, welche Partnerschaften/Kooperationen in der Stadt Augsburg mit Israel bereits bestehen.
2. zu prüfen, ob und inwieweit diese sinnvollerweise ausgebaut und/oder unterstützt werden können und darzulegen, welche zusätzlichen Möglichkeiten einer Partnerschaft und/oder Kooperation mit einer israelischen Kommune, einer Schule, einer Universität, einem Kibbuz/Moschaw oder anderen Einrichtungen gesehen werden. Hierzu soll den städtischen Gremien nach der Kontaktaufnahme mit einschlägigen Stellen ein Vorschlag für das weitere Vorgehen unterbreitet werden, sobald erste Ergebnisse vorliegen.

Die Bearbeitung des Antrages wurde dem Europabüro mit Europe Direct und Kommunale Entwicklungszusammenarbeit übertragen.

Bericht über aktuellen Bearbeitungsstand:

In Folge des Antrags hat das Europabüro folgende Schritte zur Antragsbearbeitung unternommen (Stand: 31.05.2024):

1. Verwaltungsweite Erhebung bestehender Verbindungen nach Israel:

Zunächst wurde eine umfassende Erhebung durchgeführt, um bestehende Verbindungen und Kontakte zu israelischen Einrichtungen, Städten und Organisationen innerhalb der städtischen Verwaltung zu identifizieren. Diese Bestandsaufnahme ergab hilfreiche Informationen über bereits vorhandene Anknüpfungspunkte (siehe Anlage 1), die derzeit geprüft werden.

2. Sondierungsgespräch mit dem israelischen Generalkonsulat in München:

Ein erstes Sondierungsgespräch fand mit der stellvertretenden Generalkonsulin des Staates Israel in München statt. Während dieses Gesprächs wurden mögliche Interessensgebiete und Optionen diskutiert. Das Generalkonsulat unterstützt die Stadt bei der Suche nach geeigneten Partnerkommunen in Israel und teilt einen Steckbrief Augsburg mit Partnerschaftsgesuch in seinem Netzwerk; der Rücklauf wird derzeit erwartet.

3. Sondierungsgespräch mit der bayerischen Landesvertretung:

Ein weiteres Gespräch wurde mit Vertretern der bayerischen Landesvertretung in Israel geführt und ein Steckbrief Augsburgs zur Suche eines geeigneten Projektpartners übermittelt. Die bayerische Landesvertretung wird dieses Gesuch über ihr Netzwerk im Städte- und Gemeindetag Israels (Masham) teilen und um direkte Kontaktaufnahme mit Augsburg von interessierten Städten bitten; der Rücklauf wird derzeit erwartet.

4. Sondierungsgespräche mit Deutsch-Israelische Gesellschaft und Israelitischen Kultusgemeinde:

Die Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V. (DIG) ist ein weiterer wichtiger Gesprächspartner im Sondierungsprozess. In den Gesprächen mit der DIG wurden bereits bestehende Verbindungen der DIG nach Israel erörtert, die ggf. für den Aufbau einer projektbasierten Zusammenarbeit relevant sind und derzeit geprüft werden. Die IKG begrüßt das Engagement der Stadt Augsburg ausdrücklich und betont, wie wichtig eine solche Initiative in der heutigen Zeit ist. Die IKG wird im Prozess begleitend informiert.

5. Sondierung möglicher Förderprogramme zur Finanzierung von Austauschbegegnungen:

Um die finanzielle Machbarkeit der geplanten Partnerschaft sicherzustellen, wurden verschiedene Förderprogramme zur Finanzierung von Austauschbegegnungen und gemeinsamen Projekten sondiert. Dabei wurden mehrere nationale und europäische Fördermöglichkeiten identifiziert, die zukünftig für die Umsetzung der Partnerschaft in Betracht gezogen werden können.

Nächste Schritte:

Im Sondierungsprozesses werden alle möglichen Anknüpfungspunkte bzw. Partnerschaftsoptionen erhoben und ausgewertet. Anschließend legt das Europabüro die Ergebnisse der Auswertung, eine Liste priorisierter Optionen sowie einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen dem Stadtrat zum Beschluss vor.

Anlagen

Anlage 1: Verbindungen von der Stadtverwaltung Augsburg nach Israel